

worden sind, einer Berathung zu unterziehen. Zu dieser Versammlung ist der Geheime Commerzienrath von Baensch hier, welcher auch ein größeres Druckereigeschäft in Berlin besitzt, mit einberufen worden und hat sich zur Theilnahme an den Verhandlungen nach Berlin begeben.

**Jubiläum.** — Am 10. d. M. hatte Herr Eduard Seiler in der Bossischen Buchhandlung in Berlin das fünfundsanzigste Jahr seines Amtes als Geschäftsführer der genannten Firma zurückgelegt, bei welchem Anlaß ihm seine vielen Freunde eine Ovation bereiteten. Möge ihm auch das goldene Jubiläum beschieden sein!

**Ein halbes Jahrhundert.** — Am 26. November 1834 wurde Herr Karl Müller in die Rieger'sche Buchhandlung (damaliger Besitzer: J. P. Himmer) in Augsburg als Lehrling aufgenommen. Nach vollendeter Lehrzeit erkannte Herr Himmer, daß sein Zögling infolge seiner kräftigen Körperconstitution und seiner Gewandtheit im Verkehr als Reisender für sein Geschäft sich eigne. Nachdem derselbe eine kleine Probetour schon im Jahre 1837 gut bestanden hatte, wurden ihm die weiteren Geschäftsreisen für Bayern, Württemberg, Baden, Schweiz und Elsaß-Lothringen übertragen. Diese Reisen setzte Herr Müller in Elsaß-Lothringen und Schwaben noch bis in sein neunundscheszigstes Lebensjahr fort. Sechszunddreißig solche buchhändlerische Feld-

züge hat er in Ehren durchgemacht und auf denselben Kunst und Wissenschaft, besonders in unseren jetzigen deutschen Reichslanden weit verbreitet und somit Manches dazu beigetragen, daß die deutsche Sprache dort im Vordergrund geblieben ist. — Am 26. d. M. werden es volle fünfzig Jahre, daß Herr Karl Müller, der in der gleichen Firma heute noch mit voller Rüstigkeit thätig ist, dem Buchhandel angehört. Wir wünschen dem biederen Jubilar, der ein Buchhändler von echtem Schrot und Korn ist, von ganzem Herzen Glück zu seinem Ehrentage! Mögen diese Zeilen denselben in den weitesten Kollegenkreisen verkünden und dazu dienen, daß sich bewahrheitete das Wort: Ehre, dem Ehre gebührt!

**Palm's Tochter.** — Am 10. d. M. starb, 84 Jahre alt, in München Frau Sophie Lechner geborene Palm, eine Tochter des unglücklichen Berufsgenossen Johann Philipp Palm.

**Berichtigung.** — In dem Aufsatz „Zu dem Artikel der Bücher Roth ic.“ B.-Bl. Nr. 258 muß es heißen: „Gewiß, der Sortimentler leistet nicht immer das, was von einem tüchtigen Buchhändler geleistet werden soll“. Statt „immer“ stand in dem Aufsatz „einmal“ (als Folge sehr undeutlicher Handschrift. Red.). Schon der Sinn und die Construction des Satzes ergeben den Fehler, und ich glaubte deswegen von einer Berichtigung absehen zu können; da indessen Herr Wunschmann in Wittenberg in einer Replik doch auf diesem Druckfehler fußt, so sei er hiermit berichtigt.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[57048] Leipzig, Königsstr. 20,  
29. October 1884.

P. P.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass ich am heutigen Tage hierorts unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

#### Otto Heinrichs

eine Verlagsbuchhandlung errichtet habe. Ueber meine Unternehmungen werde ich mir erlauben Ihnen durch unser Börsenblatt, sowie durch besondere Wahlzettel Mittheilung zugehen zu lassen.

Indem ich schon jetzt Ihre thätige Verwendung für meinen Verlag erbitte, zeichne ich mit dem Ausdruck meiner

Ganz besonderen Hochachtung  
Otto Heinrichs.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieser Anzeige ist im Archiv des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig niedergelegt.

#### Verkaufsanträge.

[57049] Außerst wohlfeil ist ein Liederungs-werk wissenschaftlicher Richtung, dessen Erfolg gesichert ist, nebst bedeutendem Illustrationsmaterial sofort abzugeben. Ernstliche Reflectenten wollen sich unter A. B. 37360. an die Exped. d. Bl. wenden.

[57050] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine sehr erweiterungsfähige kleinere Fachzeitschrift mit Inseraten. Kaufpreis 2400 M. Stuttgart, Herzogstraße 6 b. G. Wildt.

[57051] In einer grösseren Stadt Schlesiens steht eine Buchhandlung mit Nebenzweigen, Umsatz stets steigend, im letzten Jahre 21,000 Mk., zum Verkauf. Preis 7000 Mk. Uebernahme des festen Lagers etc. nach Inventurwerth.  
Berlin. Elwin Stände.

[57052] Eine Leihbibliothek von circa 6500 Bänden, deutsch, bis zur neuesten Zeit ergänzt, preiswürdig wegen Geschäftsveränderung zu verkaufen. Anfragen etc. befördert C. Hesse in Leipzig, Rossstrasse 10.

#### Kaufgesuche.

[57053] Von einem älteren Buchhändler wird ein Verlagsgeschäft ernster Richtung — am liebsten ein nicht an den Ort gebundener Schulbuchverlag — sofort zu kaufen gesucht. Dem Reflectenten stehen unbegrenzte Mittel zu Gebote.

Gef. Anerbietungen wolle man vertrauensvoll unter Chiffre V. V. # 32281. an die Exped. d. Bl. richten.

[57054] Neue und gut eingeführte Werke hygienischer Richtung von namhaften Autoren werden von einer älteren Verlagsbuchhandlung mit Verlagsrechten zu kaufen gesucht. Offerten werden unter „Hygiene“ 37864. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

#### Theilhabergesuche.

[57055] Eine nachweislich rentable Verlagsbuchhandlung sucht für Leipzig einen Theilhaber, der über größeres Capital zu verfügen hat. Offerten unter Chiffre B. 12. an G. L. Daube & Co. in Berlin W.

[57056] Eine wohlrenommirte Sortimentsbuchhandlung des Auslandes sucht zur Gründung eines Zweiggeschäftes einen im deutschen und französischen Buchhandel erfahrenen Associé mit circa 20 Mille Einlage. Derselbe würde auch am Hauptgeschäft betheiligt werden. Gef. Offerten sub S. M. 37007. an die Exped. d. Bl.

[57057] Zur Begründung eines *Wochenunternehmens deutsch-nationaler Tendenz* wird ein *Theilhaber* gesucht. Die Aussichten für das Gelingen des Projects sind *durch besonders günstige Umstände sehr gute; Risiko ist fast ausgeschlossen.* Capitaleinlage 10—15,000 Mark. Arbeitskraft nicht erforderlich. Offerten unter K. L. 1113. an Otto Klemm, Buchhandlung in Leipzig.

### Fertige Bücher.

### Photographisches Archiv.

Fünfundzwanzigster Jahrgang,  
1884.

Herausgegeben  
von

Dr. Paul E. Liesegang.

Jährlich 24 Nummern.

Preis 9 M. ord., 6 M. 75 & baar.

[57058] Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir fortwährend

#### Probenummern

gratis zur Verfügung; grössere Partien mit Aufdruck der Firma.

Düsseldorf. Ed. Liesegang's Verlag

758\*